

DIE VERANTWORTUNG DER MENSCHHEIT

RLJ-1570-DE

JOHN S. TORELL

23. OKTOBER 2016

TEIL 5: GEHORSAM ODER REBELLION

Der Exodus aus Ägypten war der die zweitgrößte Intervention in der Geschichte der Menschheit seit der Sintflut und die erste große Tragödie in für das Volke Israel. Drei Millionen Menschen entkamen damals aus Ägypten, aber die Hälfte von ihnen wurde vom Herrn in der Wildnis aufgrund derer Rebellion getötet. Nur zwei Erwachsene von jenen eineinhalb Millionen Menschen, die aus Ägypten auszogen, schafften es ins gelobte Land.

UNGLAUBE FÜHRT ZU REBELLION

Unglaube ist wie ein Grippevirus, der sich von einer Person zu nächsten ausbreitet, und er ist höchst ansteckend. Er hindert den Herrn daran, im Leben des Menschen zu wirken, und daher ist der Unglaube eine der bevorzugten Waffen des Teufels. [Hebräer 11:6](#)

Satan feuerte den ersten „Schuss“ dieser Waffe im Garten Eden auf Eva. [1 Mose 3:1-5](#)

Moses war ebenfalls vom Unglauben infiziert und er war nicht besonders angetan davon, dass Gott die Kinder Israels befreien wollte. [2 Mose 3:11-13; 4:1](#)

Es war der Zorn Gottes, der Moses Unglauben beseitigte. [Verse 10-18](#)

Moses glaubte an den Zorn Gottes und sein Selbsterhaltungstrieb veranlasste ihn dazu, Gott zu gehorchen!

OHNE WIDERSTAND IST ES EINFACH, ZU GLAUBEN

Gott sprach zu Aaron, dass dieser Moses in der Wildnis treffen solle. Sobald Aaron hörte, was Gott gesagt und getan hatte, war er vom Glauben erfüllt und traf sich mit den Stammesältesten der Israeliten. Sie alle hatten Glaube, da es weder Widerstand noch Probleme gab. [2 Mose 4:27-31](#)

Als der Pharao zurückschlug und das Leben der Kinder Israels schwerer machte, verloren alle ihren Glauben und wandten sich gegen Moses und Aaron. [2 Mose 5:1-21](#)

Moses wurde von deren Unglauben angesteckt. [Verse 22-23](#)

Die Israeliten waren damals Sklaven und deren größte Sorge, den nächsten Tag zu erleben. Wiederholt sagten sie Moses während der Zeiten der Plagen, er solle sie in Frieden lassen. Nachdem sie all die Plagen, die Ägypten zerstörten, gesehen hatten, begannen sie ihre Reise ins gelobte Land aber wurden durch das Rote Meer gestoppt. Anstatt auf ein Wunder zu vertrauen, wandten sie sich jedoch abermals gegen Moses. [2 Mose 14:5-12](#)

Das Volk wurde Zeuge eines Wunders, als es durch das Rote Meer marschierte, aber dies stärkte nicht dessen Glaube, und sobald die Nahrung knapp wurde, wandten sich die Israeliten noch ein weiteres Mal gegen Moses. [2 Mose 16:1-3](#)



Die Wunder von Wachteln und täglichem Manna halfen nichts gegen den Unglauben des Volkes. Es wandte sich abermals gegen Moses, als das Wasser auszugehen drohte. [2 Mose 17:1-7](#)

UNGLAUBE FÜHRT ZU GÖTZENVEREHRUNG

Gott toleriert keine Götzenverehrung. Das Volk hasste Moses und verließ zugleich auf dessen Führung. Die Menschen hatten keine persönliche Beziehung zu Gott und als Aaron von einem wütenden Mob konfrontiert wurde, verlor er sein Vertrauen in Gott und wurde zu deren Anführer bei der Götzenverehrung. [2 Mose 32:1-8](#)

Gott hätte alle von ihnen vernichtet, hätte sich Moses nicht für sie eingesetzt. [2 Mose 32:9-14](#)

Das erste Urteil fiel und 3.000 Männer verloren ihr Leben. [Verse 26-28](#)

GOTT TOLERIERT KEINEN NEID

Es muss damals eine bekannte Tatsache gewesen sein, dass Moses mit seiner Frau Zippora nicht gut auskam. Die Bibel verrät nicht, ob Zippora zu jenem Zeitpunkt noch am Leben war, als er eine schwarze Frau aus Äthiopien heiratete. Aaron und Mirjam waren wegen dieser Heirat so aufgebracht, dass sie die Eignung Mose zum Führer in Frage stellten. Gott wusste, dass Er diesen Angriff auf Moses stoppen müsse oder Moses würde jegliche Glaubwürdigkeit beim Volke Israel verlieren. [4 Mose 12:1-15](#)

DIE LETZTE REBELLION

Es abzulehnen ins gelobte Land einzuziehen war eine Sünde, die Gott nicht tolerieren würde. Der Herr war bereit, das Volk auszulöschen und eine neue Nation mit Moses zu beginnen. Als Moses sich jedoch für das Volk bei Gott einsetzte, ließ der Herr für jeden, der jünger als 20 Jahre war, Gnade walten, aber den Rest verurteilte er dazu, weitere 40 Jahre durch die Wildnis zu ziehen, bis sie alle starben. Die zehn Stammesführer wurden vom Herrn jedoch sofort vernichtet. [4 Mose 14:1-38](#)

Das Volk lernte nichts von diesem Vorfall. Sie wollten nicht weitere 40 Jahre durch die Wildnis ziehen und entschlossen sich, auf eigene Faust in das gelobte Land zu ziehen. Dies brachte aber nur noch mehr Tod über sie. [Verse 39-45](#)

GOTT TOLERIERT KEINEN AUFSTAND

Nachdem die zehn Stammesführer tot waren, nahmen andere Männer deren Positionen ein. Es war so einiges an Hass gegen Moses am Köcheln und es dauerte nicht lange, bis dieser soweit anwuchs, dass Korah vom Stamme Levi intrigierte, Moses zu stürzen. Ihm schlossen sich Dathan und Abiram an und gemeinsam überzeugten sie 250 Prinzen, sich ebenfalls der Rebellion anzuschließen. Dies war eine ernst zu nehmende Bedrohung für die Führung von Moses, Aaron und Josua – wäre diese Rebellion gelungen, so wären höchstwahrscheinlich die Kinder Israels nach Ägypten zurückgekehrt.

Gott griff auf übernatürliche Weise ein und tötete Korah und dessen Gefolgschaft. [4 Mose 16:34](#)

Der Rest des Volkes war überzeugt davon, dass Gott nichts mit der Niederschlagung der Rebellion zu tun hatte und so sah sich der Herr erneut gezwungen, einschreiten und weitere 14.700 Männer zu töten. [Verse 41-50](#)

EIN BÖSES HERZ DURCH UNGLAUBE

Gott verlangt Gehorsam von Seinem Volke. Du und ich können jedoch nicht gehorsam sein, wenn wir mit der spirituellen Seuche des Unglaubens infiziert sind. Unglaube hat Rebellion zur Folge, die wiederum zum Tode führt. Deshalb höre die Stimme des Herrn, folge seinen Worten und höre auf zu klagen. [Hebräer 3:7-19](#)

Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!

Hast Du ein Ohr, um zu hören?